



# "WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein  
[www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de)

Ausgabe 25

Präsident Bernd Schmidt, Am Schulwald 48, 24589 Nortorf, Tel. (0 43 92) 91 51 61, Fax. (0 43 92) 91 51 71, e-mail [bernd.schmidt@radsport-sh.de](mailto:bernd.schmidt@radsport-sh.de)

Januar 2008

## Hallo Fahrradfreunde,

hier kommt nun die nächste Ausgabe der **WINDKANTE** zur Vorbereitung auf unsere Jahreshauptversammlung und den Tag der Meister.

Leider haben wir Heute auch eine schlechte Nachricht für euch. Unser Schatzmeister André Nöhring wird auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen das Präsidium verlassen und seinen Posten zum 08. Februar 2008 zur Verfügung stellen. Das ist sehr schade für uns, doch wir respektieren diesen Schritt. Gerade nach dem Tod von Harald Spethmann war er sofort in die Bresche gesprungen und hat uns mit seinem Fachwissen sehr weiter geholfen. Dabei hat er die Verbandskasse sehr akribisch und umsichtig geführt. Wie gesagt: Wir bedauern diesen Schritt aber seine Entscheidung ist endgültig. Wir danken André für die wirklich tolle Arbeit und Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine berufliche Laufbahn, der er sich nun wieder verstärkt widmen will, und auch im familiären Bereich alles Gute.

Danke, André.

Jetzt suchen wir einen neuen Schatzmeister oder eine Schatzmeisterin und arbeiten mit Hochdruck an der Lösung dieser Aufgabe. Wenn ihr eine Idee oder einen Personal-Vorschlag habt, dann sind wir da sehr dankbar.

Ja, der „Tag der Meister“ wird wieder eine runde Sache werden. Im letzten Jahr war das „Holsteiner“ brechend voll und ich hoffe, dass das auch in diesem Jahr so sein wird. Die Wahl zum „Radsportler des Jahres“ wird echt spannend. Ich glaube wir haben noch nie so gleichwertige Kandidaten gehabt.

Wie sehen uns beim „Tag der Meister“!

Ich freue mich auf diesen Tag!



## Jahreshauptversammlung

### EINLADUNG

zum 8. Februar 2008 um 14.00 Uhr in 24106 Kiel, direkt am Holteinstadion im ‚Holsteiner‘, Westring 501

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2007
4. Entgegennahme der Jahresberichte
  - 4.1 Präsident
  - 4.2 Vizepräsident
  - 4.3 Schatzmeister
  - 4.4 Kassenprüfer (Entlastung des Schatzmeisters)
  - 4.5 Generalsekretär
  - 4.6 Fachwart für Rennsport
  - 4.7 Fachwart für Hallenradsport
  - 4.8 Fachwart für Radwandern
  - 4.9 Fachwart für Radtourenfahren
  - 4.10 Fachwartin für Einradfahren
  - 4.11 Jugendleiter
  - 4.12 Sportausschuss
  - 4.13 Schiedsgericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
  - 6.1 Präsident
  - 6.2 Schatzmeister (für 1 Jahr)
  - 6.3 Fachwart für Hallenradsport
  - 6.4 Fachwart für Radtourenfahren
  - 6.5 Jugendleiter (Bestätigung)
  - 6.6 1 Kassenprüfer
  - 6.7 1 Mitglied des Schiedsgerichtes
  - 6.8 Sportausschuss (5 Mitglieder)
  - 6.9 Anti-Doping-Beauftragter
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2008
9. Bekanntmachungen

**Bernd Schmidt, Präsident**



---

---

# DER TAG DER MEISTER

**JAHRESEMPFANG DES RADSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
**Samstag, 8. Februar 2008, 10.00 Uhr, Kiel, „Holsteiner“ im Holstein-Stadion**

Der Radsportverband Schleswig-Holstein bittet zu seinem Jahresempfang. Herzlich eingeladen sind ALLE. Willkommen sind Sportler, Funktionäre und Mitglieder des Radsportverbandes, Gäste aus den Bereichen Wirtschaft und Politik und aus befreundeten und kooperierenden Verbänden und Organisationen. Besonders eingeladen sind alle Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2007, die noch einmal besonders geehrt werden. Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Wahl zum

## RADSPORTLER DES JAHRES 2007

Nominiert werden drei erfolgreiche Sportler des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

**Tim Bober**  
Kieler RV

Tim war in der letzten Saison dem Team S-H ein echter Kapitän. Mit voller Leistungsbereitschaft hat er die junge Truppe geführt und war nicht nur im Rennen der verlängerte Arm von Trainer Frank Kurbel. Dabei war er selbst Vorbild und schaffte noch den Aufstieg zum B-Fahrer, womit er eine lange Durststrecke beendete.

**Bärbel Knobbe**  
TS Riemann Eutin

Bärbel schaffte in dieser Saison als RTF-Fahrerin wieder eine wahre Punkte-Flut. Das allein reichte ihr aber noch nicht. Sie nahm bei widrigsten Wetterbedingungen am Langstreckenrennen Paris-Brest-Paris über 1.250 km teil und absolvierte diese Strecke in 87 Stunden, was übrigens vielen Männern nicht gelang.

**Jan Oelerich**  
RSV Husum

Jan ist der beste Rennfahrer, den wir zur Zeit in Schleswig-Holstein haben. In seiner ersten Männer-Saison schaffte er mit 2 Siegen und 19 Platzierungen den Durchmarsch vom C- zum A-Fahrer. Dabei hat er nicht nur Kraft sondern auch taktisches Verständnis gezeigt.

Gewählt wird der Radsportler des Jahres durch die Vereine. Dieser **WINDKANTE** liegen eine Beschreibung zum Wahlverfahren und Stimmzettel bei. In der Anzahl ihrer Mitglieder (analog dem Stimmrecht zur Hauptversammlung) können die Vereine ihre Stimmen einem Sportler oder mehreren Sportlern geben. Die Wahl ist geheim und wird sehr spannend sein. Bitte nehmt an der Wahl teil !

### Anreise

**Aus Richtung Lübeck, Hamburg und Westküste:**

Fahrt über die Autobahn bzw. B76 und haltet euch immer Richtung ‚Olympiazentrum‘. Auf dem ‚Olof-Palme-Damm‘ gibt es eine Abfahrt ‚Stadion‘. Den Wegweisern folgt ihr zum Stadion. Kostenlose Parkplätze sind mehr als ausreichend vorhanden

**Aus Richtung Ostseeküste (Nord):**

Ihr kommt über die B76 nach Kiel und folgt hinter der Kanalbrücke den Wegweisern zum Stadion. Dann w.o.

### Ablauf

Zeitplan für unseren Tag im



10.00-12.00 Uhr Tag der Meister

12.30-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-16.30 Uhr JHV

### Zum Schluss...

wünsche ich mir, dass viele Vereine, Mitglieder und Gäste am „Tag der Meister“ so wie an der Jahreshauptversammlung teil nehmen. Die zu Ehrenden freuen sich, wenn sie ein großes Plenum haben und wir freuen uns, wenn wir euch erreichen. Es ist nur ein Mal im Jahr und es ist eine Formalie. Aber es gehört halt dazu.

In diesem Sinne: ALLES GUTE.

**Bernd Schmidt**

## Der Tag der Meister

Hier sind alle Meister des Jahres 2007 und die Cross-Meister für 2008 verzeichnet, die am 09. Februar 2008 noch ein Mal vom Radsportverband ausgezeichnet werden:

Bartsch	Manfred	SG Athletico Büdelsdorf
Bornhöft	Bruno	SG Athletico Büdelsdorf
Brestel	Fynn	Kieler RV
Büchmann	Jan	Kieler RV
Büttner	Björn	RST Lübeck
Burow	Horst	PMS Bad Oldesloe
Burow	Ingrid	PMS Bad Oldesloe
Hansen	Truels	Kieler RV
Haushahn	Malte	Kieler RV
Hayes	Barry	Kieler RV
Henschel	Stephan	TS Riemann Eutin
Hutzfeld	Rainer	USC Kiel
Joost	Ulrich	RSC Kattenberg
Knobbe	Bärbel	TS Riemann Eutin
Krüger	Ralph	USC Kiel
Leiß	Niklas	RST Lübeck
Michelau	Finn-Niklas	RST Lübeck
Neumann	Gerd	Kieler RV
Radke	Kjell Lasse	Kieler RV
Reinhold	Julius	Kieler RV
Schierau	Arne	USC Kiel
Stade	Dawid	RSC Kattenberg
Szymanek	Timo	Radsport Preetz
Thomsen	Leif	RSV Husum
Traß	Jan-Christoph	RST Lübeck
Vobbe	Dirk	Kieler RV
Vobbe	Frank	USC Kiel
Voß	Maximilian	FT Neumünster
Wasmundt	Stephanie	ABC Wesseln
Wieczorreck	Jaron	RSC Kattenberg

## Unser Kandidat für den Anti-Doping-Beauftragten: Prof. Dr. Horst Pagel



Horst Pagel ist seit mehreren Jahren Mitglied im Radsport Team Lübeck und fährt dort hauptsächlich RTF. Mit 47 Punkten wurde er im letzten Jahr 77 in unserer Verbandswertung. An diesem Wochenende wird er sogar in Kaltenkirchen zum Kontrollfahrer ausgebildet. Beruflich ist Horst Pagel am

Institut für Physiologie an der Uni Lübeck beschäftigt und leitet dort eine AG. In dieser Eigenschaft weiß er natürlich aus erster Quelle, was Doping-Mittel im Körper bewirken. Bei unseren B-/C-Trainer-Ausbildungen war er bereits als Referent im Einsatz. Er kann unsere Sportler neutral beraten, wenn es um Anti-Doping geht. Aktive können bei ihm auch die Wirkstoffe von Medikamenten prüfen lassen, damit sie auf der sicheren Seite sind.

## Stimmberechtigte zur JHV

Radsportgemeinschaft Kiel	13
Kieler Radsportverein	13
Radsportgemeinschaft Eckernförde	4
Radsportclub Itzehoe	2
Rad-Sport-Club Oeversee	6
Radsport im SC Pinneberg	2
Rendsburger Bicycle Club	4
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	1
Radsport Team Lübeck	11
Freie Turnerschaft Neumünster, Abt. Radsport	5
SV Lieth, Abt. Radsport	2
TS Riemann Eutin, Abt. Radsport	4
ABC Wesseln, Abt. Radsport	5
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	7
Pett man sülm RV Bad Oldesloe	2
Radsport Verein Schleswig	10
VfL Börnsen, Abt. Radsport	3
Turn- und Spielverein Oeversee, Abt. Radsport	1
RV Trave Bad Oldesloe	9
SV Großhansdorf, Abt. Radsport	2
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	7
Turn- und Sportverein Schwarzenbek, Abt. Radsp.	2
Post-Sport-Verein Heide, Abt. Radsport	3
Rad-Gemeinschaft Wedel	8
Radsportclub Kattenberg	13
USC Kiel, Abt. Radsport	3
SuS Waldenau, Abt. Radsport	1
VSG Stapelfeld, Abt. Radsport	2
MTV Ahrensböök, Abt. Radsport	3
TSV Neustadt, Abt. Radsport	2
TuS Holtenau, Abt. Radsport	2
Uetersener SG, Abt. Radsport	5
Tri-Sport-Lübeck, Abt. Radsport	2
RSG Mittelpunkt Nortorf	5
Barmstedter MTV, Abt. Radsport	3
Radsport Preetz	2
TriAs Flensburg, Abt. Radsport	1
TSV Fissau, Abt. Radsport (Einrad)	1
LTAf Ahrensburg	1
TSV Ostseebad Grömitz, Abt. Radsport	2
Nord-Team e.V.	.*
RSG Heist	2
1. SC Norderstedt, Abt. Radsport (Einrad)	1
Borener SV, Abt. Radsport	2
<u>Vorstand</u>	<u>10</u>

Gesamtstimmen zur Jahreshauptversammlung = 193

## Änderung der Tagesordnung

Asche auf mein Haupt. Da habe ich doch tatsächlich vergessen, dass wir im letzten Jahr die Fachwartin für Einradfahren gewählt haben, die selbstverständlich einen Bericht abgibt. Dadurch geht an Position 4.10 der Bericht von Bärbel Jebe und alle anderen rücken eine Position nach hinten.

Bei den Wahlen hat sich auch was getan. Durch den Rücktritt von André Nöhring wird bei den Wahlen an Position 6 die Wahl eines Schatzmeisters für ein Jahr eingefügt. Neu ist auch, dass sich an Position 6.9 der Anti-Doping-Beauftragte befindet. Der muss zwar nicht unbedingt durch die JHV gewählt werden, aber wir wollen euch ja an unserem Anti-Doping-Kurs beteiligen und den Amtsinhaber auf eine breite Basis stellen.

# Antrag an die JHV

Der Vorstand des Radsportverbandes stellt folgenden Antrag an die JHV:

Die Jahreshauptversammlung möge befinden, ob der Radsportverband Schleswig-Holstein den Anbieter für die Private Tretradversicherung (PTV) wechseln soll. Die PTV besteht derzeit bei der Gerling AG. Ein Angebot der ARAG Sportversicherung liegt vor.

## Begründung:

Aufgrund der seit Jahren nicht angepassten Versicherungsleistungen der PTV Gerling, besteht im Invaliditätsfall nicht mehr ausreichender Versicherungsschutz. Die Versicherungsleistungen sind den heutigen Anforderungen anzupassen.

Bei dem Versicherungs-Vertrag mit dem Gerling verpflichtet sich der Radsportverband Schleswig-Holstein zudem, obligatorisch alle Mitglieder per PTV oder die Gegenseitigen Haftpflicht-Ansprüche zu versichern. Im Gegensatz hierzu können die angeschlossenen Vereine jedoch nicht verpflichtet werden, eine dieser angebotenen Vers. zu buchen. Hieraus entstehen dem Radsportverband nicht unerhebliche Risiken, die derzeit rd. € 500,- p.a. betragen.

Sofern ein Wechsel zur ARAG gewünscht wird, entfällt die Versicherung für Gegenseitige Haftpflichtansprüche. Diese wird von der ARAG nicht angeboten.

Trotzdem besteht bei der ARAG ein Vorteil für die Vereine:  
- besserer, umfangreicher Versicherungs-Schutz  
- erhöht die Attraktivität des Vereines für Neumitglieder

Auch der Radsportverband Schleswig-Holstein hat Vorteile dadurch:  
- Durchhandlung der PTV ohne Zusatzertrag, im Hinblick auf die Umsatzsteuergrenze € 17.500,- dringend erforderlich  
- keine Beitragsrisiken

**ACHTUNG: BITTE BEACHTET DIE VERGLEICHSTABELLE AM ENDE DIESER WINDKANTE**

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein am 10.02.2007 in Kiel**

Tagungsort : Restaurant „Holsteiner“, Westring 501, 24106 Kiel (direkt am Holsteinstadion)  
Beginn : 14:50 Uhr  
Ende : 17:00 Uhr  
Teilnehmer : 57 (49 Mitglieder aus 22 von 43 Vereinen, 8 Vorstandsmitglieder)

### **1. Begrüßung**

Präsident Bernd Schmidt eröffnete um 14.50 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein und begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine. Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung den Vereinen rechtzeitig zugeschickt wurde

Besonders begrüßt wurden BDR-Präsident Rudolf Scharping, der Ausschussvorsitzende für Leistungssport im Landessportverband Schleswig-Holstein, Bernd Lange, und das Ehrenmitglied im RSV Schleswig-Holstein Willi Schmidt. B. Schmidt ging kurz auf die unmittelbar vor der Jahreshauptversammlung stattgefundenen Veranstaltungen wie den Tag der Meister ein, der durch die Anwesenheit von BDR-Präsident Rudolf Scharping einen besonderen Stellenwert erhielt. Dem Tag der Meister schloss sich ein Radsportforum mit dem BDR-Präsidenten an, welches ausgiebig für einen Dialog mit R. Scharping genutzt wurde. Auf der Jugendversammlung, die ebenfalls vor der Jahreshauptversammlung an diesem Tage stattfand, wurde Gert Hillringhaus von den Jugendleitern der Vereine zum Jugendleiter des Verbandes gewählt.

Nachfolgende Ehrungen wurden während des Tages des Meisters durchgeführt:

### **Ehrungen :**

Zum Radsportler des Jahres 2006 wurde Björn Büttner (RST Lübeck) gewählt.

Für ihre Verdienste um den Radsport wurden mit der Verdienstnadel des Radsportverbandes ausgezeichnet:

- Hans-Dieter von Zelewski Kieler RV
- Beate Teevs-Aschinger RSC Kattenberg
- Sven Behrmann RSC Oeversee
- Wolfgang Büttner RST Lübeck

- Für 40-Jährige Tätigkeit als Fachwart im RSV wurde Gustav Körner (RG Kiel) geehrt.
- Für 25-Jährige Mitgliedschaft im Bund Deutscher Radfahrer wurden Günther Delfs und Hubert Rach (beide ABC Wesseln) geehrt.

Nachfolgende 43 Sportler und Sportlerinnen wurden für ihre sportlichen Leistungen mit personalisierten, 3D-innengelaserte Kristallquadern geehrt.

Bartsch, Manfred	SG Athletico Büdelsdorf
Bartsch, Matthias	SG Athletico Büdelsdorf
Beckmann, Jan-Hendr.	MTV Segeberg
Bornhöft, Bruno	SG Athletico Büdelsdorf
Bovell, Mark	Kieler RV
Brestel, Fynn	Kieler RV
Büttner, Björn	RST Lübeck
Christiansen, Björn	SV Adelby
Christiansen, Michael	SV Adelby
Diekmann, Philipp	Kieler RV
Drafz, Lars	RSC Kattenberg
Fingscheidt, Jonathan	RST Lübeck
Fornefett, Mike	Kieler RV
Grigull, Anton	Kieler RV
Hansen, Truels	Kieler RV
Haushahn, Thorben	Kieler RV
Haushahn, Malte	Kieler RV
Hitz, Karsten	Kieler RV
Hutfeld, Rainer	USC Kiel
Joost, Ulrich	RSC Kattenberg
Jung, Wolfgang	RG Kiel
Knobbe, Bärbel	TS Riemann Eutin
Kollbach, Knut	Audax Club S-H
Krüger, Ralph	USC Kiel
Lankeshofer, Nadine	Post SV Heide
Müller, Janne	RST Lübeck
Neumann, Gerd	Kieler RV
Oelerich, Jan	RSV Husum
Pütz, Janos	RST Lübeck

Pütz, Runa	RST Lübeck
Reinhold, Julius	Kieler RV
Rips, Alexander	RSC Kattenberg
Ruwoldt, Elke	PMS Bad Oldesloe
Schmidt, Finn Lukas	Uetersener RG
Schuldt, Christian	RG Kiel
Stade, Dawid	MTV Segeberg
Stade, Isabella	MTV Segeberg
Thomsen, Leif	RSV Husum
Uhlenberg, Rasmus	Kieler RV
Vobbe, Frank	USC Kiel
Voß, Alexander	FT Neumünster
Woelki, Thorben	RV Trave

## 2. Feststellung der Stimmberechtigten

Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist beschlussfähig. Von 185 möglichen Stimmen waren 137 Stimmen aus den 22 Vereinen und dem Vorstand vertreten. Die Stimmverteilung war wie folgt:

Verein	Stimmen
Radsportgemeinschaft Kiel	14
Kieler Radsportverein	12
RG Eckernförde	5
SC Pinneberg, Abt. Radsport	2
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	2
Radsport Team Lübeck	12
FT Neumünster, Abt. Radsport	4
ABC Wesseln, Abt. Radsport	4
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	7
Radsport Verein Schleswig	10
MTV Segeberg, Abt. Radsport	0
RV Trave Bad Oldesloe	9
SV Großhansdorf, Abt. Radsport	2
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	7
Rad-Gemeinschaft Wedel	7
Radsportclub Kattenberg	13
USC Kiel	2
MTV Ahrensböök	4
Uetersener SG, Abt. Radsport	5
RSG Mittelpunkt Nortorf	3
TSV Fissau, Abt. Radsport	1
RSV-Vorstand	8
Gesamtstimmen	137

## 3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2006

Das in der **WINDKANTE** Nr. 24 vom Januar 2007 veröffentlichte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2006 wurde einstimmig genehmigt:

## 4. Entgegennahme der Jahresberichte

### 4.1 Präsident

Den Zustand des Radsportverbandes kann man kurz und präzise beschreiben: Uns geht es gut. Wir können uns am Rande der Republik gut behaupten, arbeiten in Ruhe und sorgen hin und wieder für Akzente. Mehr ist von so einem kleinen Verband nicht zu erwarten. Dank der Beitragserhöhung und der weiterhin sparsamen Verbandsführung konnten wir unsere Kasse konsolidieren. Das Polster ist zwar noch nicht so wie sich das unser Schatzmeister wünscht, aber wir sind auf einem guten Weg. Der Sportbetrieb läuft ohne großes Aufsehen und ohne Beanstandung zur allgemeinen Zufriedenheit unserer Mitglieder. Der Blick in die Berichte der Fachwarte zeigt, dass sie ihre Bereiche sehr gut vertreten und engagiert dabei sind.

Highlights des vergangenen Jahres waren die Meisterschaften der Nordverbände auf der Straße in

Schwabstedt und im Paarzeitfahren in Haale, die mustergültig vom RSV Husum und der SG Athletico Büdelsdorf ausgerichtet wurden. Etwas ganz besonderes haben wir in Kiel erlebt, wo die RG Kiel zu ersten Mal in Schleswig-Holstein das Bundes-Radsport-Treffen ausgerichtet hat. Das war eine perfekte Werbung für den Breitensport, die sehr viel Anerkennung und großes Lob erhielt. Das einzige was fehlte, waren die Teilnehmer aus unserem Landesverband. Ich will nicht sagen, dass die RG im Stich gelassen wurde, aber weit entfernt davon war das nicht. Und das ist schade, denn es wurde sehr viel Werbung gemacht und keine Gelegenheit der Verantwortlichen ausgelassen, um auf diese Veranstaltung hinzuweisen. Das finanzielle Konzept ging auf – bis Samstag-Morgen, als insgesamt nur 150 Radler auf die Bundestreffentour gingen.

Etwas Neues für uns war, dass der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen die Schirmherrschaft über BikeOn und die Breitensportveranstaltungen im Lande übernommen hat. Das hat er natürlich nicht so ohne weiteres gemacht, sondern wurde von unserem BDR-Präsidenten Rudolf Scharping dazu sanft bewegt. Etwas Neues für mich war eine richtige Pressekonferenz im Landeshaus. Selbst einige Pressevertreter waren erstaunt, dass da so viel los war. Die sind allerdings nicht wegen des Radsports gekommen, sondern vielmehr ist Rudolf Scharping immer noch eine Zugnummer. Am liebsten hätten sie gesehen, dass Scharping mit Carstensen auf einem Tandem fährt. Ich habe dann auch noch einen wirklich tollen Abriss über den Radsportverband gegeben, aber richtig interessiert hat es Keinen. BikeOn war dann auch nicht so pralle. Ich schätze sehr, dass sich viel mehr Vereine bereit gefunden haben, an diesem Wochenende eine Veranstaltung für das Volk zu machen. Aber es ist schwer, das Volk „nur mit einer Radtour“ hinter dem Ofen vorzulocken. Dennoch denke ich, dass wir hier noch mehr Potenzial haben und keine Möglichkeit auslassen sollten, auf uns aufmerksam zu machen. Bei BikeOn haben wir zusätzlich den Schub durch die bundesweite Aufmerksamkeit und Öffentlichkeitsarbeit. In so fern wünsche ich mir, dass noch mehr Vereine dieses Wochenende nutzen um gezielt Werbung für den Radsport zu machen. Ich danke den Husumern, dass sie im letzten Jahr die Zentralveranstaltung für SH übernommen haben und wünsche den Schleswigern für dieses Jahr viel Glück und Erfolg. Weitere Termine bitte bei Peter Kyrieleis anmelden.

Mitte des Jahres ist das Thema Doping in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Es ist das passiert, was Insider schon lange befürchtet haben – der große Knall. Dass die Meisten davon jetzt ungeschoren davon kommen liegt sicherlich nicht in unserem Rechtsempfinden. Nur einen gewissen Jan hat man am Haken und es scheint so, als solle er zum Sündenbock einer ganzen Branche gestempelt werden. Damit spreche ich ihn keineswegs frei. Die die jetzt dopen, die kennen es nicht anders. Wir können nur bei unserem Nachwuchs ansetzen und ihnen andere Werte vermitteln. Mit unserer Anti-Doping-Deklaration haben wir beim BDR große Aufmerksamkeit erzielt und erreicht, dass das Thema Prävention an erste Stelle des Maßnahmenplanes gerückt ist. Nicht nur bekämpfen sondern rechtzeitig aufklären ist die Devise. Mit Gert Hillringhaus haben wir einen engagierten Kämpfer in unseren Reihen, der bei verschiedenen bundesweiten Projekten mit dabei ist. Er ist auch der Verfasser unserer Deklaration und setzt konsequent die Richtlinien der Deutschen Sportjugend um.

Zum neuen Jahr haben wir unsere Internet-Seite radsport-sh.de grundlegend überarbeitet und sie weiter zum Service-Portal für unsere Mitglieder ausgebaut. Mit Matthias Klaus haben wir einen Administrator gefunden, der unsere Wünsche umsetzt und weiter ausbaut. So werden in Kürze weitere Funktionen online sein, wie z.B. eine Suchfunktion auf Google-Basis für alle News-Artikel.

Mit unserem Mitgliederstand kann man zufrieden sein. Wir schwanken immer so knapp an die 2000er Marke, aber leider haben wir sie noch nicht überschreiten können. Gedanken machen wir uns seit einiger Zeit über die Kleinstsparten und – vereine, die zu uns in den Verband kommen oder sich nicht entwickeln. 16 Vereine haben nicht mehr als 15 Mitglieder. Ein Verein hat als Sparte sogar nicht Mal erwachsene Mitglieder, sondern nur zwei Jugendliche gemeldet. Selten sind es Radsportvereine, die sich gründen, sondern vielmehr Sparten von Großvereinen, wo ein paar Leute Rad fahren wollen. Damit kein falscher Eindruck entsteht: Ich bin über jedes Mitglied dankbar. Gedanken mache ich mir trotzdem. Wenn ich sehe, wie viele Vereine Schwierigkeiten haben, Veranstaltungen mit dem Potenzial ihrer Mitglieder durchzuführen, dann kann ich doch von Vereinen mit einer so geringen Mitgliederzahl gar nicht erwarten, dass sie in die Bresche springen. Und Veranstaltungen sind nun Mal das A und O in unserem Sport. Wo kann man Radrennen fahren, wenn es keine Rennen gibt. Wo kann man mit individuellen Gruppen gemütlich durch die Gegend fahren, wenn keiner die Touren anbietet.

Danken möchte ich meinen Vorstandskollegen mit denen die Arbeit viel Spaß macht. Auch die Geschichte mit dem Jugendwart haben wir jetzt hinbekommen. Es ist schade, dass Dieter Zelewski ausscheidet, aber er geht uns ja nicht verloren. Mit Wolfgang Büttner steht ein würdiger Nachfolger in den Startlöchern. Auch freue ich mich, dass wir gemeinsam mit Bärbel Jebe das Einradfahren integrieren konnten. Das ist eine Sparte, die uns in Zukunft viel Freude bereiten wird.

Wir sind auf einem guten Weg, den wir alle gemeinsam weiter gehen wollen.

#### **4.2 Vizepräsident**

Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Hubert Rach lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 24 vom Januar 2007** veröffentlicht.

#### **4.3 Schatzmeister**

Der Jahresbericht des Schatzmeisters André Rogowski lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 24 vom Januar 2007** veröffentlicht

#### **4.4. Kassenprüfer**

Die beiden Kassenprüfer Hans-Dieter Hirsch (RV Schleswig) und Bernt Gruhlke (RG Kiel) haben am 20.01.2007 in Kiel im Hause von Bernt Gruhlke die Kasse geprüft und bescheinigen dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Die von H-D. Hirsch beantragte Entlastung des Schatzmeisters wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

#### **4.5 Jugendleiter**

Das Amt des Jugendleiters war bisher vakant und ist in diesem Jahr durch die Wahl von Gert Hillringhaus besetzt worden.

#### **4.6 Fachwart für Rennsport**

Die Berichte des Fachwartes für Rennsport Hans-Dieter von Zelewski lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 24 vom Januar 2007** veröffentlicht, ebenso der Berichte des Landestrainers Frank Kurbel.

#### **4.7 Fachwart für Hallenradsport**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Hallenradsport Gustav Körner lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 24 vom Januar 2007** veröffentlicht.

#### **4.8 Fachwart für Radwandern**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radwandern Peter Kyrieleis lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 24 vom Januar 2007** veröffentlicht.

#### **4.9 Fachwart für Radtourenfahren**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radtourenfahren Rolf Titel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 24 vom Januar 2007** veröffentlicht.

#### **4.10 Sportausschuss**

Der Sportausschuss hat nicht getagt.

#### **4.12 Schiedsgericht**

Das Schiedsgericht hat nicht getagt.

### **5. Entlastung des Vorstandes**

Ehrenmitglied Willi Schmidt (RG Kiel) würdigte die Arbeit des Vorstandes und beantragte dessen Entlastung, die einstimmig erteilt wurde.

### **6. Wahlen**

#### **6.1 Vize-Präsident**

Hubert Rach (ABC Wesseln) wurde einstimmig wiedergewählt.

#### **6.2 Schatzmeister**

André Nöhning (RV Trave Bad Oldesloe) wurde einstimmig wiedergewählt.

#### **6.3 Jugendwart (Bestätigung)**

Gert Hillringhaus (RST Lübeck) wurde einstimmig bestätigt.

#### **6.4 Fachwart für Rennsport**

Wolfgang Büttner (RST Lübeck) wurde einstimmig gewählt.

#### **6.5 Fachwart für Radwandern**

Peter Kyrieleis (TSV Schwarzenbek) wurde einstimmig wiedergewählt.

#### **6.6 Fachwartin für Einradfahren**

Bärbel Jebe (TSV Fissau) wurde einstimmig gewählt.

#### **6.7 Ein Kassenprüfer**

H.-D. Hirsch (RV Schleswig) scheidet aus. Bernd Zabel (RSV Husum) wurde einstimmig gewählt.

#### **6.8 Ein Mitglied des Schiedsgerichtes**

Hartmut Miersen (SV Adelby) wird einstimmig als Mitglied des Schiedsgerichtes wiedergewählt.

### **7. Anträge**

Der vom Vorstand an die Hauptversammlung gestellte Antrag auf Wechsel des Versicherers für die Haftpflichtversicherung und die Private Tretradversicherung wurde nach intensiver Diskussion mit 108 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen (Kieler RV, SV Adelby, RV Schleswig) und 5 Stimmenthaltungen (RG Eckernförde) angenommen.

Weitere Anträge lagen nicht vor.

### **8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2007**

Der Haushaltvoranschlag 2007 ist den Vereinen als Beilage mit der **WINDKANTE Nr. 24 vom Januar 2007** zugegangen. Er wurde von der Versammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### **9. Bekanntmachungen / Verschiedenes**

- Ausrichter für die Nord- und Landesmeisterschaften im Paarzeitfahren 2007 am 9.6.2007 gesucht. Termin kann ggf. auf Wunsch des Ausrichters geändert werden.


- Der RSV wird zur BHV mehrere Änderungen zu Vorschriften im Jugendrennsport beantragen, da sie nicht mehr zeitgemäß sind bzw. von der techn. Entwicklung überholt worden sind
  - Änderung der Übersetzungsbestimmungen (analog Dänemark)
  - Abschaffung der Begrenzung auf weniger als 28 Speichen im Laufrad
  - Schaffung einer neuen Rennklasse mit der Möglichkeit Tageslizenzen zu lösen
- Innerhalb der offiziellen LM 2007 am 5.5.2007 in Parchim werden zum ersten Mal Landesmeisterschaften für Hobbyfahrer ausgetragen. Die Anzahl dieser Teilnehmer wird auf 200 begrenzt.
- Die RSG Mittelpunkt Nortorf wird das Bundes-Radsport-Treffen 2008 durchführen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Weltjugendspiele im Fahrradtrial stattfinden.
- Landestrainer Kurbel weist auf die neu gestaltete Internetseite des Team Schleswig-Holstein hin, die bereits eine große Resonanz erfahren hat.
- Die nächste C-Trainer-Ausbildung findet am zweiten und dritten Wochenende im Dezember 2007 in Scharbeutz statt
- Am 10. März 2007 findet in Malente ein Rad-Aktiv Tagesseminar statt.

Um 17.00 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Nindorf, den 01.03.2007



Bernd Schmidt  
(Präsident)



Hubert Rach  
(Protokollführer)

## **Jahresbericht Vizepräsident und Schriftwart**

Vertretungen des Präsidenten bei Veranstaltungen jedweder Art waren bei der hohen Präsenz des Präsidenten bei derartigen Anlässen nicht notwendig. Insofern beschränkt sich dieser Teil meines Amtes auf die gelegentliche Begleitung des Präsidenten und/oder Mitarbeit bei Veranstaltungen des Verbandes. I.d.R. sind dies die gemeinsamen Meisterschaften der Nordverbände sowie Rennen, bei denen der Verband als Veranstalter fungiert. Im Vorfeld dieser Veranstaltungen bin ich für die Medaillenbeschaffung, -vorbereitung und -bereitstellung, sowie vielfach auf für die Durchführung der Siegerehrung zuständig. Ebenso fällt die Beschaffung der Ehrengaben für den Tag der Meister in mein Ressort. Für das seit einigen Jahren in Marne statt findende Abschlussrennen der KidsCup-Serie bin ich sowohl für die Organisation –in lfd. Abstimmung mit dem Festausschuss- und den Ablauf vor Ort als auch für die Beschaffung der Pokale und die Siegerehrung der einzelnen Rennen zuständig.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die des NordCup-Managers, die ebenfalls mit viel organisatorischen Aufgaben – wie z.B. Beschaffung der veranstalterspezifischen Erinnerungsgaben für die Teilnehmer, Auswertung der Teilnahmen und Organisation der Abschlussveranstaltung verbunden ist. Zu diesem Bereich zählen auch Mitarbeit und Test eines neuen Internetauftrittes für den NordCup, den Radmarathonfahrer Jürgen Büll (ABC Wesseln) in seiner Freizeit kostenlos erstellte.

Als Schriftwart mache ich das, was gemeinhin ein Schriftwart meistens macht: Er schreibt Protokolle von irgendwelchen Zusammenkünften. Und das tue ich auch. Nämlich von den Sitzungen des Präsidiums, des Vorstandes und dann noch, last but not least, das Protokoll der Jahreshauptversammlung.

**Hubert Rach**

## **Jahresbericht Schatzmeister**

Im Kassenjahr 2007 hat sich der positive Trend des Vorjahres erfreulich fortgesetzt. Zum Jahresende weisen wir einen gering höheren bereinigten Kassenbestand aus. Aufgrund der in den Vorjahren getroffenen Entscheidungen, wird der Radsportverband seine satzungsgemäßen Aufgaben auch in Zukunft erfüllen können.

Im vergangenen Jahr erhöhte sich der Mitgliederbestand zum Jahresende auf 2.103 Mitglieder. Die Steigerung, insbesondere im Jugendbereich, führte zu erhöhten Beitragseinnahmen; die Erträge für Wertungskarten und Rennlizenzen hingegen stagnieren auf Vorjahresniveau. Auch die Etats der einzelnen Sparten beliefen sich im kalkulierten Budget. Durch die Anschaffung des Verbandsfahrzeugs sowie durch einen kurzfristig sehr günstig erworbenen Dachträger, sind diese Kosten etwas gestiegen, konnten durch Spendeneinnahmen jedoch aufgefangen werden. Aufgrund dieser Investitionen und um den Sponsoren Repräsentationen zu ermöglichen, bezuschussten wir 2007 für den Rennsport-Amateure einige Zusatzmaßnahmen. Diese erhöhten Kosten fallen in den Folgejahren nicht mehr an.

Die Aufgaben des Radsportverbandes Schleswig-Holstein haben sich um das Einradfahren sowie den Cross-Rennsport erweitert. Bislang konnten wir die Kosten durch den Mitgliederanstieg auffangen. Damit wir die Beiträge konstant halten und keine unnötigen Risiken eingehen, muss jede Ausgabe und Investition akribisch geprüft werden. Selbstverständlich wird das Präsidium, wie in den Vorjahren, diese vorsichtige Finanzpolitik auch in 2008 beibehalten.

Mein besonderer Dank gilt wieder unseren zahlreichen Sponsoren, Eltern und Betreuern. Ohne ihre Hilfe wären zahlreiche Maßnahmen nicht durchführbar.

**André Nöhring**

## **Jahresbericht Jugendwart**

Viele Menschen nennen das vergangene Jahr das schwärzeste Jahr im Radsport. Besonders mit Blick auf den Jugendradsport hat es dramatische Veränderungen gegeben. Die Frage lautet: „Hat der Nachwuchs noch Idole?“ (siehe TOUR Feb. 08). Die Jugendleiter der Vereine, Trainer, Betreuer und Eltern waren und sind gefordert wie nie zuvor. Für dieses außerordentliche Engagement und die wertvolle Arbeit danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Viele Ereignisse waren jedoch vorhersehbar – machen wir uns nichts vor. Bei Licht betrachtet lautet die Frage seit vielen Jahren eher: „Braucht der Nachwuchs überhaupt Idole?“ Inzwischen besteht kein Zweifel darüber, dass die alleinige Ausrichtung auf die Leistungen sportlicher Vorbilder und die ausschließliche Bindung zwischen Trainer und Athlet dem Super-Gau im Radsport den verheerenden Vortrieb gegeben haben. Immer noch arbeiten zahlreiche Trainer nach dieser

Methode. Sie schließen die Sportler bewusst aus wichtigen Prozessen aus, d.h. in der Entscheidungskette stehen die Sportler ganz hinten. Aber bei sportlichem Erfolg und auch wenn der Sportler des Dopings überführt wird, steht er plötzlich ganz vorne im Licht der Öffentlichkeit. Es muss jedem sofort einleuchten, dass es nur Vorteile hat, den Menschen um den es geht, an allen Dingen und Entscheidungen teilhaben zu lassen. Der kompetente Sportler und seine Gesundheit haben im Vordergrund aller Gedanken zu stehen (vgl. Richtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes).

Bei uns im Norden konnte der Radsport seit dem Jahr 2000 neu heranwachsen. Durch die Trainerausbildungen und die vielfältigen Einsätze der neuen Trainer wurde das Geschehen im Radsport viel kritischer diskutiert als anderswo. Aus den Gedanken dieser Trainerausbildungen ist das Konzept einer neuen sportlichen Jugendarbeit unter dem Titel „Jugendradport zwischen den Meeren“ entstanden. Das Radsport Team Lübeck hat hier eine besondere Position und darf auf erfolgreiche Elitefahrer stolz sein, die sehr jung in diese neue System der Aufklärung und Teilhabe hinein gewachsen sind. Sicher ist dieses Konzept für diejenigen schwer zu verstehen, die das alte und überholte System gewohnt sind, das nur auf Auswahl und Bestleistungen fixiert ist.

Dazu eine kurze Zusammenfassung: Die Position des Jugendleiters im Radsportverband Schleswig-Holstein versteht sich als Koordinationsstelle für Trainingsmaßnahmen und Teilnahmen an Radrennen. Das betrifft die Sportangebote und die Zuteilung von Fördermitteln für Maßnahmen. Die fachliche und überfachliche Betreuung hingegen ist und bleibt hauptsächlich in den Händen der Vereinstrainer und Betreuer. Diese kennen die Jugendlichen in ihrem sportfunktionellen Bereich am besten und können diese auch am besten bei Verbandsmaßnahmen betreuen. Aber es fehlte im vergangenen Jahr deutlich an Eigeninitiative. Immer wieder wurde kritisiert, dass „es keinen gibt, der die Jungs an die Hand nimmt und zu den Rennen fährt“. Klar muss sein, dass es so jemanden, der den größten Teil seiner Freizeit opfert, nicht mehr geben wird, ja sogar aus bereits dargelegten Gründen nicht mehr geben darf. Der Jugendradport ist Aufgabe aller Beteiligten und die damit verbundene Verantwortung darf nicht einer Person zur Last fallen. Diese neue Botschaft wurde nicht überall verstanden und muss in Zukunft deutlicher kommuniziert werden.

Wertvolle Angebote wurden wegen mangelhafter Annahme abgesagt. Der Trainer-Lehrgang Radrennsport B/C, der bereits nach den neuen Ausbildungsrichtlinien – auch mit Blick auf die sportliche Jugendarbeit - konzipiert und für die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer angeboten wurde, fiel wegen zu geringer Teilnehmerzahl aus. Trotz langer Ankündigung musste die Trainingsfahrt 2008 (12 Tage am Kaiserstuhl mit Transfer mit dem Reisebus und Radanhänger von Haustür zu Haustür) abgesagt werden. Grund: Nur 12 Meldungen. Die Jugendradportvereine in Schleswig-Holstein ziehen es vor, „etwas eigenes“ zu unternehmen, obwohl sich die seit 2002 etablierten Trainingsreisen nach Italien, Frankreich und Süddeutschland bester Rückmeldungen erfreuten. Auch über den zu hohen Preis wurde geklagt, der sich ausschließlich aus der Umlage der Kosten berechnet.

Um ein Thema komme ich in diesem Bericht nicht herum: Es geht um persönliche und vereinsübergreifende Differenzen. Diese gingen so weit, dass Maßnahmen gar nicht oder nur unter einer für die Jugendlichen untragbaren Stimmung stattfinden konnten. Solche überwiegend historischen Aversionen müssen ab sofort der Vergangenheit angehören, weil es eine effiziente Arbeit bis zur Bewegungslosigkeit

lähmt. Stattdessen fühle sich bitte jeder Betroffene aufgefordert, Zwistigkeiten deutlich hinter die Aufgabe zu stellen, unsere Radsportjugend optimal zu betreuen und zu fördern.

„Wenn der Schütze nicht trifft, liegt es immer am Gewehr“! Oder anders: Wenn es mir da wo ich bin nicht mehr gefällt, wechsele ich den Verein oder sogar den Verband. Zum Wechseln gehören aber immer zwei Seiten: 1. Der Sportler ist unzufrieden mit seiner Leistung oder empfindet seine sportliche Umgebung nicht mehr seinem eigenen Leistungsstand entsprechend. 2. Von außen wird das Blaue vom Himmel herunter versprochen, es wird viel persönlicher Aufwand betrieben und die werbewirksamen Phrasen ständig wiederholt. Glaubt man den Sportlern in der neuen Umgebung, ist alles viel besser als vorher im alten Verein. Analysiert man die Situation genauer und langfristig, stellt man fest, dass heute nur noch wenige Trikotwechsler aktiv, erfolgreich und mit Spaß am Radsport dabei sind.

Ich habe im vergangenen Jahr viele überregionale Aufgaben wahrgenommen. Auch der Aufgabenbereich eines Verbandsjugendleiters endet keineswegs an den Landesgrenzen. Weitere große Aufgaben sind bereits begonnen, einige kommen noch hinzu. Alle Unternehmungen meinerseits werden dazu beitragen, unserer Radsportjugend die Ausübung des Radsports in einem sauberen und fairen Umfeld ausüben zu können. Daran arbeiten schon viele Menschen mit und jeder ist in unserer Runde willkommen. Leider arbeiten einige noch mit voller Energie dagegen.

Jetzt endlich zur Jugend: Besonders unter den Bedingungen des letzten Jahres freue ich mich sehr, dass so viele von euch trotzdem mit Spaß und Biss ihrem Sport nachgehen. Ihr macht den Großen vor, worum es geht: Spaß an der eigenen Leistung, Spannung und Dramatik bei Radrennen und selbst wenn es mal richtig dicke kommt, habt ihr genug Vertrauen in euch selbst und macht weiter. Dafür meinen Dank und meine besondere Anerkennung.

**Gert Hillringhaus**

## **Jahresbericht Rennsport**

Der Rückblick auf das erste Jahr in meiner neuen Aufgabe als Fachwart Rennsport zeigt folgendes auf: Unsere Rennsportler zeigten gute Leistungen im fair gefahrenen Wettkampf. Herausgehoben die Männerfahrer im „Team Schleswig-Holstein“, die als Team im Amateursport eine positive Sonderstellung erreichten. Sportlich errangen sie mehrere Siege, viele Platzierungen und Aufstiege. Schleswig-Holstein hat wieder Fahrer in den oberen Amateur-Klassen ( 2 A-, 4 B-Fahrer). Dies ist, neben den Leistungen der Fahrer, das Ergebnis der Arbeit unseres Verbandstrainers Frank Kurbel, der mit überzeugender Menschenführung und ausdauerndem Einsatz dieses Team formte und „Team Schleswig-Holstein“ zu einem begehrenswerten Ziel für unseren Nachwuchs machte. Meine Arbeit für „Team Schleswig-Holstein“ begrenzte sich auf die „formelle“ Unterstützung. Erstmals führten wir das Team als Renngemeinschaft. Die Nachwuchs-Arbeit liegt in den Händen der Trainer in einigen Vereinen, betreut durch unseren Jugendwart Gert Hillringhaus. Bei Frank Kurbel bedanke ich mich für die offene und konstruktive Zusammenarbeit, bei den weiteren Trainern für die geleistete Arbeit mit dem Nachwuchs.

Meine Arbeit im Verband Schleswig-Holstein konzentrierte sich auf die Unterstützung und Betreuung der Veranstaltungen, einschließlich der Meisterschaften. Auf den



Bereich der Zusammenarbeit der Nordverbände gehe ich gesondert ein. Schleswig-Holstein bot eine hohe Anzahl von Radrennen, bei guter Qualität der Durchführung. Das Paarzeitfahren war eine Erstveranstaltung der FT Neumünster auf der Strecke in Wasbek. Respekt zolle ich den Sportkameraden für die durchgeführte Veranstaltung, einige nicht vorhersehbare Einflüsse erschwerten die Durchführung. Die Veranstaltung fand bei vielen Sportlern positive Zustimmung und FTN wird auch künftig unsere Gemeinschaft bei Veranstaltungen unterstützen. In herausgehobener Erinnerung bleibt – wohl allen Beteiligten - „Fiefbergen Rund“, hier konnte erstmalig ein Mannschaftszeitfahren für die Nachwuchsklassen durchgeführt werden. Die Zweckgemeinschaft der „Fiefbergener“ und des Radsportverbandes war erforderlich, um dieses Straßenrennen erstmalig zu ermöglichen. Die monatelange Planung unter Leitung von Bürgermeister Wilfried Taubner hatte im Ergebnis eine Super-Veranstaltung. Die Bewertung eines Radsport-Fachmannes aus Harburg „Eine der besten Veranstaltungen, die ich erlebt habe“, war dann ein besonders schöner Lohn der Arbeit. „Fiefbergen Rund“ war eingerahmt durch das gelungene neue Rennen „Rund in Osterby“ und der anspruchsvollen Traditions-Veranstaltung „Rund um das Alte Seminar“ in Eckernförde - der „Trilogie“ ein Radsportwochenende mit drei Veranstaltungen. Von der sportlichen Seite waren unsere Rennen gut besetzt, in Schleswig-Holstein gibt es keinen „Bonus“ eines leichteren Wettkampfes. Unser Frühjahrs-Klassiker „Rund im Naturpark Hüttener Berge“ mit der Doppelveranstaltung in Ascheffel und Wittensee lockte ein großes Fahrer-Feld aus dem gesamten Bundesgebiet und Dänemark und auch die weiteren Rennen waren hochklassig besetzt. Gespräche mit Sportlern aus anderen Bundesländern haben ergeben, dass sie uns um die Vielfalt unserer Veranstaltungen beneiden. Dies zeigt auch die Beteiligung an den erstmalig durchgeführten „Offenen Schleswig-Holsteinischen Bergmeisterschaften“. Ich danke allen Veranstaltern mit Ihren Helfern, sowie den Kommissären für die geleistete Arbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der „Kommunikation und Information“ für und über die Rennsportveranstaltungen. Was ich früher – als Betreuer - vermisste, habe ich versucht für unsere Sportler, Betreuer und Gäste anzubieten. Die Verbandseite [www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de) hat sich zu einem schnellen und zuverlässigen Informationsmedium in der Amateurszene entwickelt. Meinem Lehrmeister Bernd Schmidt danke ich für die Super-Unterstützung auf dem Weg zum Webseiten-Ersteller. Die Redaktion konzentriert sich derzeit auf Bernd Schmidt und mich, wir wünschen uns Unterstützung - auch du kannst Beiträge leisten. Hans-Dieter von Zelewski hatte mir volle Unterstützung zugesagt, Hans-Dieter, du hast dein Wort gehalten, Herzlichen Dank. Was du leistest - in hervorragender Qualität - kann jeder nachvollziehen unter [www.vonzelewski.de](http://www.vonzelewski.de). Der Querfeldeinsport – kurz Cross – erlebt einen Aufschwung. Mit einer Renngemeinschaft und einer Crossveranstaltung erlebt der Wintersport eine Ausweitung. Für die Betreuung im Verband konnten wir jetzt Mark Liedtke als Cross-Koordinator gewinnen.

Wo Licht ist, gibt es auch Schatten. Ich will auch aufführen, dass es Entwicklungen gab, die mich enttäuschten. Ich war bisher ein Verfechter der Ausschreibung von eigenständigen Rennen in der Frauen-Klasse. Die Meldeergebnisse, insbesondere auch das Fernbleiben vom Rennen, waren bedrückend. Die Folge ist, dass zwei Veranstalter diese Klasse nicht mehr separat ausschreiben werden, es bleibt wohl nur noch ein „Frauen-Rennen“. Auch bei der Qualität der Ergebnisermittlung mussten vereinzelt Abstriche gemacht werden, diese Probleme sind erkannt. Neben weiteren

Aufgaben – wie Beratung und Klärung in Fachfragen der Sportler, Kommissäre und Rennprogrammen begab ich mich auch auf das Feld der „Grundlagen-Arbeit“. Bereits seit Herbst 2006 erarbeiteten Bernd Schmidt und ich Anpassungen für die Wettkampfbregeln. Konkret wurde unser Antrag bundesweit beschlossen, künftig zusätzlich Rennen in der Männerklasse Elite A/B/C anzubieten und dadurch eine „Abgrenzung“ von den Berufsradfahrern zu erlauben. An weiteren Vorschlägen hatte im März 2007 die BDR-Gemeinschaft kein Interesse. Heute zeigt sich, dass wir wohl der Zeit voraus waren – eine Aktivität zur strukturellen Veränderung „für den Amateursport“ ist immer noch nicht aus der BDR-Spitze erkennbar.

Die Zusammenarbeit unter den vier Landesverbänden (HB, HH, MEV + SH) wurde vier Monate vor meinem Amtsantritt auf neue Absprachen aufgebaut. Als dann der bestellte Koordinator nach drei Monaten sein Amt niederlegte, war mir wichtig, dass eine Koordination der Termine und Meisterschaften weiterhin erfolgt. Ich übernahm die Aufgaben, es zeigte sich leider, dass die getroffenen Absprachen nicht durchgängig in die Arbeit einiger Verbände einfließen. Um die kritischen Punkte aufzuarbeiten und künftig Absprachen zu sichern, lud unser Präsidium zum Gespräch. Die Teilnahme war enttäuschend, wir informierten unsere Vereine im November 2007 über den Sachstand und die Auswirkungen für die Meisterschaften. (MEV nimmt 2008 nicht an Meisterschaften teil, kann aber die weiteren Aktivitäten der Kooperation nutzen).

Der Ausblick auf die Saison 2008 in Schleswig-Holstein: Für die Qualitäts-Sicherung gab und gibt es mehrere Veranstaltungen, Lehrgänge für „Sportliche Leiter“, Wettkampfrichter und am 23.02.2008 die Rennsport-Arbeitstagung in Nortorf. Wir brauchen Verstärkung in den vielfältigen Aufgaben bei der Durchführung von Radrennen! Die abgeschlossene Erstellung des „Kalenders Straße 2008“ zeigt 20 Renntage durch die Vereine in SH auf. Diese sind von den Funktionären zu leisten, die Sportler werden nicht jeden Tag davon im Einsatz sein, denn es werden differenzierte Rennprogramme angeboten. Die Programme haben die Spannweite „für die Nachwuchsklassen“ über „gemischte Programme Nachwuchs/Erwachsene“ bis zu Veranstaltungen für „Elite und Masters“. Diese Mischung begrüße ich, im Vordergrund steht – für mich – die gesicherte ordentliche Abwicklung des Rennprogramms bis zur Ergebnisübermittlung an [www.rad-net.de](http://www.rad-net.de). Wenn ein Verein seine Kräfte und Möglichkeiten so einschätzt, dass er nicht alle Klassen anbietet, ist das für mich eine sinnvolle Entscheidung. Wenn auch die Nachwuchs-Arbeit einen hohen Stellenwert hat und Grundlage für die Zukunft im Radsport ist, so werde ich keinen Veranstalter beeinflussen seine Leistungsgrenzen zu übersteigen. Hohen Zuspruch haben „Rennsport-Wochenenden“, ein Angebot, das Sportler auch aus entfernten Regionen anlockt. Bezüglich der Koordination in den vier Landesverbänden, sehe ich 2008 meinen persönlichen Einsatz für die Gemeinschaft als „Bewährungs-Jahr“. Die übergreifende Koordination der Termine für den „Nordkalender 2008“ war möglich, für unsere Region bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Da leider die Kooperation nicht von einigen Nachbarverbänden aktiv gelebt wurde, werde ich mich bei der Erstellung des Kalenders 2009 auf meine Kernaufgabe beschränken. Der Kalender 2008 mit den Rennen ist ja allen Aktiven bekannt. Ich freue mich, dass für die Ausrichtung der neuen 2-Tägigen Veranstaltung „Haffkruger Kreisel“ das Radsport Team Lübeck bereit steht und das neue Straßenrennen „Quer durch den Naturpark Aukrug“ unser Angebot bereichert. Die Meisterschaftsläufe beginnen mit dem Einzelzeitfahren auf einer neuen Strecke bei Nortorf. Das tollste – kurz vor Weihnachten – konnte ich die Integration der Mannschafts-Vierer in die Betriebssport-

Veranstaltung Hamburg City-Nord vereinbaren. Das werden zwei tolle Tage für den Nachwuchs, und auch die Chance, die Zusammenarbeit in den Verbänden positiv zu erleben und das Mannschaftszeitfahren dauerhaft zu sichern. Es gäbe noch einiges zu berichten – neben der täglichen Arbeit in den elektronischen Medien (ohne die das Tagesgeschäft Radsport nicht laufen könnte) freue ich mich besonders, dass wir eine Plattform gefunden haben, mit mehreren Treffen auch direkt und gezielt zu kommunizieren und im persönlichen Gespräch die Optimierung unserer Arbeit für unseren schönen Sport zu vereinbaren. Bitte den 23.02.2008 im Terminkalender vermerken- Themen einbringen und teilnehmen!

Für das Radsportjahr 2008 habe ich drei Wünsche an die Gemeinschaft:

- bietet eure Hilfe an, für die vielfältigen Aufgaben in den Vereinen und im Verband
- mindestens bei einem Radrennen in Schleswig-Holstein die Durchführung von Dopingkontrollen
- mehr Öffentlichkeitsarbeit für den Rennsport der Amateure (im gesamten Bundesgebiet)

Bei aller Freude über unser starkes Rennprogramm verkenne ich doch nicht, dass das derzeit negative Image des Radsports, bisherige finanzielle Unterstützung blockieren könnte. Bei rechtzeitiger Information biete ich Lösungen über eine strukturelle Änderung der Ausschreibung an. Ich danke allen, die durch ihre Unterstützung mitgeholfen haben und helfen, dass die Rennen erfolgreich stattfinden konnten und können.

**Wolfgang Büttner**

## **Jahresbericht Verbandstrainer**

Und wieder ist ein Jahr vergangen und ich komme dazu, dieses erneut hervorragende Jahr Revue passieren zu lassen. Im Februar erhielt ich, nachdem auch ich einige Sponsoren motivieren konnte, den notwendigen Teamwagen. Dieser wurde noch mit einem Profidachträger ausgestattet, so dass ich zu Maßnahmen bis zu 9 Rennräder bzw. 16 Laufräder mitnehmen kann. Max. 2 PKW wurden somit zu den jeweiligen Maßnahmen eingesetzt. Einer offiziellen Bildung einer Renngemeinschaft „Team Schleswig Holstein“ stand somit auch nichts mehr im Wege.

Das Team konnte sich über den Rückkehrer Dirk Vobbe erfreuen, der zwar in die für ihn „fremde“ C-Klasse abgestiegen ist, aber an Moral und Teamgeist ein Zuwachs für die „Familie“ Team SH ist. Der Weggang von Janos Pütz zum Team Heinz v. Heiden konnte u.a. somit besser als erwartet kompensiert werden. Wir fuhren als Kader 10 Maßnahmen mit 14 Renntagen. Sportlich leisteten die Fahrer unseres Kadern ein bisher in SH unerreichtes Ergebnis. Mit drei Siegen und 87 Platzierungen bei nationalen sowie internationalen Rennen kann „man“ gar schon ein bisschen angeben, zumal wir mit einem Durchschnittsalter von ca. 22 Jahren zu den jüngsten und hoffnungsvollsten Renngemeinschaften gehören.

Mit Tim Bober, Dennis Sommerfeld und Gregor Hoops konnten drei Fahrer in die B-Klasse aufsteigen. Jan Oelerich schaffte in seinem ersten Männerjahr den Durchmarsch in die A-Klasse und konnte die Leistung mehr als bestätigen. Björn Büttner konnte durch einen Sieg in Velbert ebenfalls in die höchste deutsche Amateurklasse aufsteigen. Philipp Fischer erfuhr mit 4 Platzierungen den Klassenerhalt B-Klasse. Falk Hoffmann blieb leider, bedingt durch seinen schweren Unfall,

in der C-Klasse. Thorben Haushahn stieg in die C-Klasse ab und verließ schon fast „auf Wunsch“ das Team. Mit Fynn Brestel erfreuen wir uns an einem weiteren bereichernden Zuwachs in 2008. Sebastian Weihausen steht zur Sichtung in Malente in den Startlöchern.

Dass der Teamgeist, das geschlossene positive Auftreten, sowie eine langfristige Zukunftsplanung zu unseren Stärken gehört, ist über die Grenzen von SH bekannt. So sagte mir Falk Hoffmann beim ersten Teamtreffen in 2008: „Frank, das Team war und ist mir nach meinem tragischen Unfall die größte Unterstützung und ohne dem wäre alles gewiss nicht so, wie es ist!“

**Frank Kurbel**

RAD+SPORT+GEMEINSCHAFT MITTELPUNKT NORTORF  
WWW.RSG-MITTELPUNKT.DE

NORTORF 2008  
UCI TRIALS  
WORLD YOUTH GAMES

BDR BUNDES-RADSPORT-TREFFEN &  
UCI TRIALS WORLD YOUTH GAMES

**NORTORF 2008**

BDR BUNDES-RADSPORT-TREFFEN &  
UCI TRIALS WORLD YOUTH GAMES

**19. bis 27. Juli 2008**

## **Jahresbericht Einradfahren**

In Schleswig Holstein gibt es viele Einradgruppen, bekannt sind über 30 Gruppen, die sich bei der „Einradköste“ und andere Veranstaltungen kennen gelernt haben. Organisiert sind die Gruppen meist in Sportvereinen, Schul-AG's oder Jugendzentren. Diese Gruppen arbeiten größtenteils alleine und die Erfahrung zeigt, dass alle nach Informationen, Austausch und Weiterbildung suchen.

Seit 2007 gibt es im Radsportverband Schleswig-Holstein eine Fachwartin für das Einradfahren. Überzeugt durch die Fachwartin aus Hamburg, die im Jahr 2006 die Arbeit dort aufgenommen hat, soll der Einradsport im Norden Deutschlands auf- und ausgebaut werden. In zwei Veranstaltungen des vergangenen Jahres, die in Hamburg stattfanden, wurde das BDR-Regelwerk im Bereich von Kürfahren und Skilllevelprüfungen näher gebracht. Daran konnten 3 bzw. 5 Übungsleiter teilnehmen, die im Radsportverband gemeldet sind.

Im Jahr 2007 stieg die Zahl der im Radsportverband gemeldeten Einradfahrer innerhalb eines Jahres von 18 auf 83. Weitere Vereine haben zwischenzeitlich ihr Interesse bekundet. Im Dezember fand ein Treffen aller Landesfachwarte und aller im BDR für das Einradfahren wichtigen Ansprechpartner in Dudenhofen bei Frankfurt statt. Bei dieser Sitzung wurde die Fachwartin aus Schleswig-Holstein in das Netzwerk Einrad aufgenommen.

Im Mai und September 2008 sind in Zusammenarbeit mit dem Radsportverband Hamburg zwei Meisterschaften geplant, die für Hamburg und Schleswig-Holstein (evtl. auch Niedersachsen) ausgeschrieben werden. Das werden die ersten Einradveranstaltungen für Schleswig-Holstein sein, wo nach dem verbindlichen Regelwerk des BDR gewertet wird.

**Bärbel Jebe**

## **Jahresbericht Radball und Kunstradfahren**

Für den Spielbetrieb Radball 2007 wurden folgende Mannschaften gemeldet:

Landesliga:	
BDR SV Flensburg-Adelby	3 Mannschaften
RKB Holsatia Kiel	3 Mannschaften
BDR RSV Husum	1 Mannschaft
RKB SV Heikendorf	1 Mannschaft
Jugend:	
BDR RSV Husum	1 Mannschaft
RKB SV Heikendorf	1 Mannschaft
RKB Holsatia Kiel	2 Mannschaften

Die Anzahl der Mannschaften für den Spielbetrieb 2007 hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Bei den Männern ist aber die erste Jugendmannschaft des SV Heikendorf wegen Erreichung der Altersgrenze zu den Männern aufgestiegen. Auch haben sich auch die Nachwuchsklassen um 3 Mannschaften verringert. Die Begeisterung aus 2005 und 2006 hat sich bei einigen Jugendspielern verringert bzw. sie haben wieder aufgehört. Doch gerade beim Nachwuchs hat es mit der Durchführung der Landesmeisterschaft 2007 besser geklappt als bei den Männern. Am 23. März spielten die vier Mannschaften in Kiel-Dietrichsdorf in einer Vor- und einer Rückrunde um den Titel des Landesbesten.

Das Ergebnis:

1. Holsatia Kiel I  
Christian Mariß/Timo Richter, 13 Punkte, 22:15 Tore
2. Holsatia Kiel II  
Marko Mariß/Florian Käfert, 11 Punkte, 21:16 Tore
3. SV Heikendorf  
Sönke Herrmann/Lasse Schneppenheim, 10 P., 18:15 Tore
4. RSV Husum  
Bjarne Bruhn/Lars Gburczyk, 0 Punkte, 8:23 Tore

Der erste Spieltag im Männer-Radball zur LM war am 30. März in Husum angesetzt. Dort war aber jeder gemeldete Verein mit nur einer Mannschaft angetreten. Vier Mannschaften aus Flensburg und Kiel waren aus verschiedenen Gründen nicht erschienen. So konnte nur ein Teil der Spiele zur Vorrunde der Landesmeisterschaft durchgeführt werden. Meine Versuche an späteren Terminen die anderen Spiele durchzuführen, scheiterten immer wieder weil die Mannschaften nicht startklar waren. Die einen konnten nicht nach Kiel, die anderen nicht nach Flensburg fahren. Nun habe ich als letzten Termin für die Feststellung der Landesmeister 2007 den 11. Januar 2008 in Kiel-Dietrichsdorf in der Holsatia-Halle festgesetzt.

Erfreulicherweise gelang es RKB-Fachwart Herbert Schuppan an drei Spieltagen im Herbst in der Kieler und in der Heikendorfer Halle die Jugend- und Männermannschaften des Kieler Ostufers für die Kreismeisterschaft Plön und den Kreispokal auf die Beine zu bringen. Das belebte den Spielbetrieb neben den wöchentlichen Trainingstagen und brachte etwas Abwechslung. Bei den Männern hatte ich allerdings in diesem Jahr den Eindruck, dass sie mit den Feierabendspielen in der heimischen Halle durchaus zufrieden waren. Für das Nichtantreten bei anderen oder gegen andere Vereine war kein großes Interesse zu erkennen. Nach wie vor ist es ein großes Problem Nachwuchsspieler zu gewinnen, die Ausdauer haben und den trainingsintensiven Kampfsport betreiben wollen. An allen Spieltagen sowie bei den Kieler Trainingsabenden war ich als Schiedsrichter und Kampfrichter aktiv und habe die Vereine unterstützt. Ebenso habe ich den BDR bei den meisten Wettbewerben im Kunstradfahren als Kampfrichter vertreten. Diese hatten allerdings in SH nur Teilnehmer des RKB Solidarität.

**Gustav Körner**

## **Jahresbericht Radwandern**

Das Radwanderjahr 2007 war aus meiner Sicht wieder sehr abwechslungsreich und erfolgreich. Dies zeigten auch die Teilnahmen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen. Der Verband hat wie in der Vergangenheit wieder die Wettbewerbe für den Radwanderverein, die Radwanderfaherin und Radwanderfahrer des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe werden sehr gut angenommen, vielleicht auch vor dem Hintergrund der wertvollen Preise, die vergeben werden. Für diese Wettbewerbe konnten zahlreiche Sponsoren gewonnen werden, die entsprechende hochwertige Preise gestiftet haben. Was ja in heutiger Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Daneben gab es eine Verbands-Rallye, Berühmte Köpfe, wo 81 Orte in Schleswig-Holstein angefahren werden konnten.

Die Highlights der vergangenen Saison waren wieder die Einladungsfahrten des Verbandes. Sie führten uns nach

Rendsburg an den Ochsenweg, nach Schleswig an die Schlei, an die Dänische Grenze nach Flensburg, in die Stormarnsche Schweiz nach Bad Oldesloe. Insgesamt betrachtet konnten steigende Teilnehmerzahlen aus den Vereinen verzeichnet werden. Im Vergleich zu 2006 beträgt die Steigerung rd. 40 %. Darüber hinaus haben die Fachwarte der Radwanderer aus Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein im Rahmen der Länderkooperation zum ersten Mal ein Radwander-Treffen der Nordverbände ausgerichtet. Zu dieser 3-tägigen Wochenend-Veranstaltung kamen 80 Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer nach Stade an die Elbe. Die Teilnehmer waren zum Abschluss des Wochenendes einhellig der Meinung, dass es eine gelungene Radwanderveranstaltung gewesen sei und unbedingt wiederholt werden müsse. Erwähnenswert ist noch die mit rd. 140 Teilnehmern erfreulich verlaufende zentrale Auftaktveranstaltung Bike On 2007 in Schleswig und die erfolgreiche Teilnahme der Radsportgemeinschaft Kiel (2. Platz) und der RSG Mittelpunkt Nortorf (15. Platz) unter 26 teilnehmenden Vereinen beim Bundes-Radsport-Treffen in Bad Sassendorf.

Der Fachwartetag der Radwanderer am 12. Oktober 2007 in Nortorf war für Vertreter der 8 teilnehmenden Vereine von insgesamt 10 erfolgreich. Es konnten die Eckdaten für die Saison 2008 festgelegt werden. Im Zusammenhang mit der Gestaltung der kommenden Saison gab es lebhaft Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Vereine sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen. Auch wurde festgestellt, dass weiterhin versucht werden sollte, themenbezogene Radwanderungen bei unseren Mitgliedern anzubieten, da diese immer mehr auf größere Resonanz stoßen.

Resümee ist, dass wir, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern auf dem richtigen Weg sind. Dies soll aber nicht heißen, dass sich auf den Lorbeeren ausgeruht werden kann, sondern es bleibt festzustellen, dass die Radwanderszene nur mit Hilfe aller und mit innovativen Ideen belebt werden kann. Hier sind in erster Linie die Radwandervereine weiterhin aufgerufen, an der Gestaltung des Radwandergeschehens mitzuwirken. Ich bitte vor diesem Hintergrund alle Radwanderer, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwanderprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich heranzutragen. Ich werde dann versuchen, diese Ideen oder Wünsche umzusetzen. Abschließend appelliere ich auch in diesem Jahr wieder an die Vereine, intensive Werbung für das Radwandern in Schleswig-Holstein zu betreiben. Zu erwähnen ist noch, dass im Rahmen der Länderkooperation der Radwanderer mit Niedersachsen und Hamburg wieder ein Radwander-Treffen der Nordverbände für September 2008 geplant ist. Die Ausschreibung läuft seit Mitte Dezember. Neben diesem allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2007, kann festgestellt werden, dass sich mitgliedermäßig die Zahlen aus meiner Sicht leicht verbessert haben. Diese Tendenz wird sich hoffentlich 2008 fortsetzen. Schließlich sei auch erwähnt, dass die Radwanderabteilung des TSV Grömitz im Verband aufgenommen und sich sehr aktiv am Verbandsleben beteiligt.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „Radwanderverein des Jahres“ nahmen erfreulicherweise 11 Vereine (2006 waren es 8 Vereine) erneut an der Wertung teil. 2007 konnte die RG Kiel abermals ihren Platz vom letzten Jahr behaupten. Sie siegte mit 863,81 Punkten. Die beiden nächstplatzierten Vereine haben die Plätze getauscht. Auf Platz 2 kam diesmal PMS Bad Oldesloe (843,63 Pkt.) vor der Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek (842,65 Pkt.).

Der zum dritten Mal ausgeschriebene Wettbewerb „Radwanderlerin und Radwanderfahrer des Jahres“ wurde in diesem Jahr wieder gut angenommen.

Bei der Radwanderlerin des Jahres 2007 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz Ingrid Burow, PMS Bad Oldesloe, 1.350,01 Punkte
2. Platz Christa Seedig, Post SV Heide, 1.325,03 Punkte
3. Platz Christel Ahlers, PMS Bad Oldesloe, 1.325,01 Punkte

Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2007 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz Horst Burow, PMS Bad Oldesloe, 1.350,02 Punkte
2. Platz Thomas Japsen, Post SV Heide, 1.325,03 Punkte
3. Platz Peter Kyrieleis, TSV Schwarzenbek, 1.300,01 Punkte

Darüber hinaus konnten 2007 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten Kilometerleistungen lt. Generalausschreibung Radwandern des BDR, die Sonderausschreibung des Verbandes "Berühmte Köpfe in Schleswig-Holstein" und die Abnahme des Deutschen Radsportabzeichens (DRA). Es erfüllten 81 erwachsene Bewerber (2006: 71) und 103 Jugendliche (2006: 6) die entsprechenden Leistungen beim DRA. Bei den Jugendlichen ist zu erwähnen, dass hier Dank des Engagements von Bernd Schmidt und der RSG Mittelpunkt Nortorf 93 Abnahmen mit Schülern der dortigen Schule erreicht wurden. Festzustellen bleibt, dass die Anzahl der Abnahmen bei den Erwachsenen nunmehr wieder die Größenordnung vor Einführung des neuen DRA erreicht hat. Es werden trotz der zum Teil in der Kritik stehenden Zeiten wieder rd. 75 % der Abnahmen in Gold absolviert.

Für die Bundeswertung bewarben sich diesmal 11 Vereine (Vorjahr 9 Vereine), die auch alle in die Wertung kamen.

#### Klasse 1

3. Platz RG Kiel, 237 Fahrten, 151.238 km
11. Platz RV Schleswig, 165 Fahrten, 81.297 km

#### Klasse 2

9. Platz TSV Schwarzenbek, 131 Fahrten, 55.873 km
11. Platz RSV Husum, 165 Fahrten, 54.072 km

#### Klasse 3

9. Platz RSG Mittelpunkt Nortorf, 41 Fahrten, 29.039 km
20. Platz TS Riemann Eutin, 44 Fahrten, 9.204 km

#### Klasse 4

8. Platz PMS Bad Oldesloe, 55 Fahrten, 24.001 km
9. Platz TSV Neustadt/Holstein, 59 Fahrten, 22.729 km
26. Platz Post SV Heide, 34 Fahrten, 9.113 km
27. Platz TSV Grömitz, 29 Fahrten, 8.430 km

#### Klasse 5

13. Platz TSV Oeversee, 39 Fahrten, 9.901 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen. Die Radwanderer treffen sich regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein. Es geht mit Hilfe der Vereine also voran. Unsere gemeinsamen Bemühungen sollten dennoch verstärkt werden, in dem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Unterstützung finden wir vielleicht 2008 durch den Bund Deutscher Radfahrer. Es ist

im olympischen Jahr geplant, ein Jahr der Mitgliederwerbung durchzuführen. Also versuchen wir etwas daraus zu machen.

**Peter Kyrieleis**

## **Jahresbericht Radtourenfahren**

Nur leicht angestiegen ist die Anzahl der ausgegebenen RTF-Wertungskarten. Nach 652 in 2006 sind es in 2007 663 geworden. Die Anzahl der im Rücklauf zu mir gekommenen Karten ist mit 362 Stück erfreulich hoch, wenn auch nur 228 davon ausreichend Punkte für den Erhalt der BDR-Jahresauszeichnung aufweisen.

Veranstaltungen:

14 Radtourenfahrten (+ 5 im Vergleich zu 2006), 10 Radmarathons (- 1), 3 Etappenfahrten ( $\pm$  0), 44 Permanente (+ 2), 11 Countrytourenfahrten (- 5)

Die Anzahl Veranstaltungen ist nur deshalb gesunken, da in 2006 das Bundes-Radsport-Treffen von der RG Kiel durchgeführt wurde. Wetter und regional bedingte Schwankungen der Teilnehmerzahlen sind bei uns unvermeidlich. Die Vereine im Nahbereich zu Hamburg profitieren stark von ihrer Nähe zur Millionenstadt und erreichen Teilnehmerzahlen, von denen die Vereine vor allem im Norden und Nordwesten nur träumen können. Allerdings hat kein Verein die Teilnehmerzahl des RV Endspurt Hamburg bei seiner Seen-Tour unterbieten müssen (68 Radler!).

Für den NordCup engagiert sich in 2007 und zumindest in den beiden Folgejahren die Firma JEANTEX als Sponsor. So konnte die Erinnerungsgabe für die Serienfahrer am Ende der Saison auf einem sehr gut besuchten Abschluss-Treffen in Fockbek überreicht werden. Die übrigen Touren mit mehr als 200 km Länge werden als so genannte Brevets durchgeführt. Hier sind die Strecken nicht ausgeschildert, man fährt nach einem präzisen Plan, als Kontrollstellen sind in der Regel Tankstellen anzusteuern, jeder Teilnehmer verpflegt sich selbst.

Unser RTF-Kaffeeklatsch am dritten Sonntag im Januar in Nortorf ist ein Muss im RTF-Terminplan. Auf der Tagung der RTF-Fachwarte aus Hamburg und Schleswig-Holstein wurde am 7. September in Nortorf entschieden, dass unsere Veranstalter ab dem Jahr 2008 nach 6 Jahren Preisstabilität (und war nur die Euro-Umstellung der Grund für eine leichte Korrektur) 5 Euro Startgeld für die Teilnahme an einer RTF erheben, wenn sich der Teilnehmer als Mitglied eines Radsport-Vereins ausweisen kann (die BDR-Mitgliedskarte reicht dazu nicht aus, da sie auf Basis nicht sehr aktueller Daten erstellt wurde). Alle anderen Teilnehmer zahlen 10 Euro.

Ich danke den RTF-Fachwarten für die gute, vertrauensvolle und einvernehmliche Zusammenarbeit und natürlich auch allen Aktiven in den Vereinen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz zu Gunsten des Radsports.

**Rolf Titel**

## **Jugendversammlung**

Einladung zur Jugend-Hauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein. Sie findet statt am: 01. Februar 2008  
um: 20.00 Uhr  
in: 23560 Lübeck, Possehlstr. 5, Vereinslokal "Volley" der Lübecker Turnerschaft

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Wir haben viele wichtige Themen zu besprechen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jugendleiters und Situation der Radsport-Jugend
3. Berichte der Jugendarbeit aus den Vereinen
4. Aussprache zu den Berichten
5. Wahl des Jugendleiters
6. Schleswig-Holstein Junior-Cup
7. Verschiedenes

Das Ende der Veranstaltung ist für 22.00 Uhr vorgesehen. Bitte leitet diese Einladung an die Jugendleiter bzw. entsprechenden Vertreter weiter.

Bernd Schmidt, Präsident  
Gert Hillringhaus, Jugendleiter

## **Das ist 2008 angesagt:**



Wer was auf sich hält, macht das neue Radsportabzeichen !

## **Gegenüberstellung der Versicherungs-Leistungen der „Privaten Tretradversicherung“**

<b>I. Unfallversicherung</b>	<b>GERLING</b>	<b>ARAG</b>
<b>Nichtverheiratete ab dem 18. Lebensjahr</b>		
Todesfall	4.000,00 €	4.000,00 €
zusätzlich je versorgungspflichtiges Kind		1.600,00 €
Invaliditätsfall bis	11.000,00 €	165.000,00 €
Leistung ab	1,00%	20,00%
Krankenhaustagegeld ab 1. Tag	3,00 €	10,00 €
Zusatz-Heilkosten	500,00 €	nicht versichert
Übergangsleistung		
- nach 6 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
- nach weiteren 9 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
Serviceleistung	nicht versichert	5.000,00 €
Kosmetische Operationen	nicht versichert	5.000,00 €
<b>Verheiratete</b>	<b>(verh. ab 18. LJ)</b>	<b>verh. ohne Altersang.</b>
Todesfall	5.000,00 €	5.500,00 €
zusätzlich je versorgungspflichtiges Kind	nicht versichert	1.600,00 €
Invaliditätsfall bis	11.000,00 €	165.000,00 €
Leistung ab	1,00%	20,00%
Krankenhaustagegeld ab 1. Tag	3,00 €	10,00 €
Zusatz-Heilkosten	500,00 €	nicht versichert
Übergangsleistung		
- nach 6 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
- nach weiteren 9 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
Serviceleistung	nicht versichert	5.000,00 €
Kosmetische Operationen	nicht versichert	5.000,00 €
<b>Jugendliche vom 14. - 18. Lebensjahr</b>		
Todesfall	2.000,00 €	2.500,00 €
zusätzlich je versorgungspflichtiges Kind		1.600,00 €
Invaliditätsfall bis	11.000,00 €	165.000,00 €
Leistung ab	1,00%	20,00%
Krankenhaustagegeld ab 1. Tag	3,00 €	10,00 €
Zusatz-Heilkosten	500,00 €	nicht versichert
Übergangsleistung		
- nach 6 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
- nach weiteren 9 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
Serviceleistung	nicht versichert	5.000,00 €
Kosmetische Operationen	nicht versichert	5.000,00 €
Nachhilfestunden für Schüler	nicht versichert	50 € pro Tag
<b>Kinder bis zum 14. Lebensjahr</b>		
Todesfall	1.000,00 €	2.500,00 €
Invaliditätsfall bis	11.000,00 €	165.000,00 €
Leistung ab	1,00%	20,00%
Krankenhaustagegeld ab 1. Tag	3,00 €	10,00 €

Zusatz-Heilkosten	500,00 €	nicht versichert
Übergangsleistung		
- nach 6 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
- nach weiteren 9 Monaten	nicht versichert	1.600,00 €
Serviceleistung	nicht versichert	5.000,00 €
Kosmetische Operationen	nicht versichert	5.000,00 €
Nachhilfestunden für Schüler	nicht versichert	50 € pro Tag
<u>Besondere Deckungserweiterungen</u>		-
Bauch- und Unterleibsbrüche,	nein	ja
Sonnenstich, Licht-, Temperatur		
oder sonstige Witterungseinflüsse	nein	ja
Geistes- und Bewusstseinsstörungen	nein	ja
optische Todesfälle	nein	ja
Fristverlängerung zur Invaliditätsmeldung		
von 15 auf 30 Monate	nein	ja
Reha-Management für Schwer-Pflegebedürftige	nein	ja
<b>II. Haftpflichtversicherung</b>	<b>GERLING</b>	<b>ARAG</b>
Ansprüche versicherter Personen untereinander		
- beim privaten Radfahren		
Personenschäden (zum Teil subsidiär)	ja	ja
Sachschäden (zum Teil subsidiär)	ja	ja
- bei Radsport im Verein		
Personenschäden	nein (nur zzgl. 0,75 €)	ja
Sachschäden	nein	ja
Geltungsbereich	Europa	Welt
Deckungssumme		
- für Personen- und/oder Sachschäden	1.000.000,00 €	2.600.000,00 €
- für Vermögensschäden	nein	15.000,00 €
<b>III. Rechtsschutzversicherung</b>	<b>GERLING</b>	<b>ARAG</b>
Schadensersatz-Rechtsschutz	ja	ja
Straf-Rechtsschutz	ja	ja
Ordnungswidrigkeiten Rechtsschutz	nein	ja
Versicherungsleistung	26.000,00 €	100.000,00 €
Kautionen	nein	52.000,00 €
<b>IV. Beitrag</b>	<b>GERLING</b>	<b>ARAG</b>
je Mitglied	obligatorisch 2,30 €	fakultativ 4,55 €
	wenn alle Mitglieder PTV- oder Haftpflichtversichert sind	Jeder Verein kann individuell seine zu versichernden Personen melden
Mindestbeitrag p.a.	nein	p.a. 1.000,00 €
Vertragsdauer / Kündigung	Jahresvertrag	mind. 3 Jahre